19. BUNDESBEGEGNUNG

Schulen musizieren

Karlsruhe
18.–21. Mai 2017

Das Musikfestival der Schulen

BMU BUNDESVERBAND MUSIKUNTERRICHT

Schirmherrin:
Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Musikunterricht e.V.
Weihergarten 5
55116 Mainz
Telefon: 06131 – 23 40 49
Mail: bmu@bmu-musik.de
Net: www.bmu-musik.de

Redaktion: Dorothee Pflugfelder

Gestaltung: Engler Schödel, Atelier für Gestaltung, Mainz

Bildnachweise: Stadtplan: Stadtverwaltung Karlsruhe, Liegenschaftsamt
Fotos: S. 10, 15: Daniel Düsterdiek, Ricarda-Huch-Schule Hannover
S. 11, 12: Bildstelle Stadt Karlsruhe
S. 13, 14, 16, 19: BMU-Archiv
S. 17: Wikimedia
S. 18: CC BY-SA 3.0
S. 20: jodo
S. 21: Vogelbräu Karlsruhe
S. 22: Uli Deck
S. 23, 25: KMK
S. 34 ff.: privat

Druck: Flyeralarm

Werbepartner: HEIMATTAGE Baden-Württemberg KARLSRUHE 2017

Inhalt

Grußworte 4
„Schulen musizieren“ 10
Karlsruhe – ein Portrait 11
Veranstaltungen
Donnerstag, 18. Mai 2017 13
Freitag, 19. Mai 2017 15
Samstag, 20. Mai 2017 19
Sonntag, 21. Mai 2017 24
Programm nach Veranstaltungsorten 26
Auftrittspläne der einzelnen Ensembles 27
Die Partnerschulen 32
Kontaktpersonen 33
Ensembleportraits 34
Adressen und Wegbeschreibungen 53
Karlsruher Stadtplan 54

Aktuelle Informationen

BMU-Infostand Friedrichsplatz
– neben der Open-Air-Bühne –

Öffnungszeiten: Donnerstag–Samstag, jeweils 11:00-17:00 Uhr

Facebook:
www.facebook.com/bmu.musik

Instagram:
bmu.musik

Infos auch unter
www.bmu-musik.de

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes
Baden-Württemberg
Schirmherrin

Musik ist Rhythmus und Bewegung, Spannung und Entspannung. Musik – das sind eingängige Melodie und fremde Klänge. Kurz: Musik ist so bunt und dynamisch wie es unsere Schulen sind. Und wenn es die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ nicht schon gäbe, müsste sie deshalb erfunden werden, um der Vielfalt schulischer Musikpraxis in der Bundesrepublik Deutschland ein Schaufenster zu bieten.

Als Schirmherrin der 19. Bundesbegegnung in Karlsruhe freue ich mich sehr, dass diese wunderbare Veranstaltung nach 28 Jahren wieder in Baden-Württemberg stattfindet. Über 1,5 Millionen Menschen engagieren sich in Baden-Württemberg in schulischen und außerschulischen Musikensembles, und noch einmal so viele Menschen besuchen regelmäßig Konzerte, Opern- und Theateraufführungen. Darauf sind wir ebenso stolz wie darauf, dass man uns gemeinhin als „Musikland“ bezeichnet. Folgerichtig unterstützt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gerne die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“.

Vier Tage lang werden über 500 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet Karlsruhe in eine klingende Stadt verwandeln. Mit Konzerten in ganz unterschiedlichen Konzertstätten der Stadt präsentieren die teilnehmenden Gruppen die Vielfalt und Bandbreite des schulischen Musizierens.

Ich danke allen Organisatoren für ihren Einsatz und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser 19. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ dauerhafte musikalische Bildungs-Eindrücke.

Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe ist in diesem Jahr Veranstaltungsort für die 19. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“. Wir freuen uns auf über 500 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, die im Lauf der vier Veranstaltungstage an unterschiedlichen Orten in unserer Stadt ihr musikalisches Können präsentieren werden. Dazu heiße ich alle Gäste aus nah und fern – Mitwirkende wie Publikum – ganz herzlich in der Fächerstadt willkommen.

Musik gehört in Karlsruhe in ihrer ganzen Vielfalt zum Alltag. Die renommierte Hochschule für Musik sowie das innovative Institut für Musik und Akustik am Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) genießen internationalen Ruf. Ob Klassik, Neue Musik, Jazz, Rock oder Pop – die Liebhaber aller Stilrichtungen kommen in der Fächerstadt bei Hunderten von Veranstaltungen im Jahr voll auf ihre Kosten. Große Verdienste um das musikalische Leben in Karlsruhe haben sich die zahlreichen öffentlichen und privaten Musikschulen und musikalischen Ausbildungsstätten für Kinder und Jugendliche erworben, darunter das Badische Konservatorium, die Musikschule der Stadt Karlsruhe. Auch die Musik- und Gesangvereine leisten in der Stadt einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Bildung.

Den Musikerinnen und Musikern wünsche ich viel Freude bei der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“, dem Publikum einen unvergesslichen Musikgenuss und Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt in Karlsruhe.

Prof. Martin Maria Krüger

Präsident des Deutschen Musikrats

Die Begegnung „Schulen musizieren“ ruft alle zwei Jahre zum festlichen Gipfeltreffen: Nirgendwo sonst ist diese Verbindung von Vielfalt und Qualität als Ausdruck und Beweis des an Schulen Möglichen zu erleben. Sie wird möglich, wenn die Voraussetzungen stimmen, d. h., wenn für gut ausgebildete, hochmotivierte Lehrerinnen und Lehrer die zur musikalischen Leistungsentfaltung notwendigen Rahmenbedingungen durch Stundentafeln, sinnvolle Gestaltung des Schulalltags und verständnisvolle, fördernde Schulleitungen geschaffen werden!

Das Festival, so darf man es getrost nennen, ist zu Gast in einem Bundesland und einer Stadt, welche auf dem Gebiet der Musik und der musikalischen Bildung traditionell Hervorragendes leisten. Sichtbares Zeichen ist die alljährliche deutliche Spitzenstellung Baden-Württembergs im Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Nachdrücklich zu begrüßen ist, dass die verhängnisvolle Subsummierung des Fachs Musik im Konglomerat Ästhetisch-musische Erziehung im Grundschulbereich nunmehr in diesem Bundesland zurückgenommen wurde. Die Stadt Karlsruhe verfügt nicht nur mit Oper, Orchester und Badischer Musikschule – neben einer renommierten staatlichen Musikhochschule – über eine hochrangige, kommunal finanzierte Infrastruktur, sondern ist auch die inspirierende Heimat Wolfgang Rihms, eines Doyen der zeitgenössischen Musik.

Karlsruhe empfängt seine musizierenden Gäste mit offenen Armen – im wahrsten Sinne des Wortes, da die Schülerinnen und Schüler durch Familien aufgenommen werden. Wiederum wird durch diese Biennale des schulischen Musizierens aller Schulgattungen Faszinierendes und Inspirierendes zu erleben sein – und verdient hätte sie, zur Pflichtveranstaltung für die schulpolitisch Verantwortlichen aller Bundesländer gemacht zu werden: besser als jedes Positionspapier und jede wohlgemeinte Rede unterstreicht dieses Musikfest die grundlegende Bedeutung musikalischer Bildung für – nicht nur – alle jungen Menschen. Für ihre Organisation danke ich Julia Wolf, der hochengagierten Bundesbeauftragten des BMU, und ihrem Team.

Die Vorfreude auf die in Karlsruhe zu erlebenden ausgewählten Beispiele des Musizierens an Schulen verbinde ich mit dem herzlichen Dank und der Bewunderung für jede einzelne Kollegin und jeden Kollegen, die an den Schulen unseres Landes unter oft genug schwierigen Bedingungen Tag für Tag die Begeisterung für Musik wecken und wachhalten. Möglich ist das nur, weil sie selbst den künstlerischen Funken bewahren.

Prof. Dr. Ortwin Nimczik *und* **Dr. Michael Pabst-Krueger**

Präsidenten des Bundesverbands Musikunterricht

Prof. Dr. Ortwin Nimczik

Dr. Michael Pabst-Krueger

Herzlich willkommen in Karlsruhe! Der Bundesverband Musikunterricht (BMU) begrüßt alle Mitwirkenden und Zuhörer der 19. BUNDESBEGEGNUNG „Schulen musizieren“.

Nach intensiven Vorbereitungen für dieses BMU-Musikfestival durch das Projektteam, welches in Kooperation und mit großer Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Karlsruhe und der Baden-Württemberg Stiftung sowie in Partnerschaft mit den Heimattagen Baden-Württemberg 2017 zu einem sehenswerten Ergebnis gekommen ist, geht es jetzt an den Start: 17 bundesweit ausgewählte Schulensembles, insgesamt über 500 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und aus sämtlichen Schulformen sowie zahlreiche Karlsruher Schulensembles bringen die auch als „Fächerstadt“ bekannte badische Metropole für vier Tage zum Klingen!

„Schulen musizieren“ präsentiert – wie alle zwei Jahre auf der Bundesebene – ein Musikprogramm für und mit jungen Menschen. Die Breite der Ensemblearten, die Vielfalt der Musikrichtungen, der Einbezug aller Schulformen, die Unterschiedlichkeit der musizierenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Ensembleleiterinnen und -leitern – all dies bewirkt auch 2017 die große Eigendynamik dieses Musikfestivals. Gemeinsam musizieren, einander zuhören, sich treffen und sich kennenlernen, sich austauschen, voneinander lernen sowie zusammen feiern – all das sind Aktivposten des (musik)-pädagogischen Qualitätsprogramms von „Schulen musizieren“. Diese Veranstaltung des BMU verdeutlicht durch ihre Qualität und Vielfalt besonders den Mehr-Wert musikalischer Bildung.

Eines der Highlights im Programm ist das Preisträgerkonzert des eigens für die an der Bundesbegegnung beteiligten Ensembles ausgeschriebenen Kompositionswettbewerbs. Er steht unter dem Motto „Rad – Radial – Kreisläufe“ und widmet sich dem 200-jährigen Fahrrad-Jubiläum, das 2017 in Karlsruhe begangen wird. Für die Bereitstellung der Preisgelder danken wir der Pro Musica Viva – Maria Strecker-Daelen Stiftung, Mainz.

Miteinander musizieren im Ensemble ist im Verständnis des BMU nicht ein isolierter Bereich musikpädagogischer Arbeit in unseren Schulen. Vielmehr verweist es auf die Grundlage musikalischer Bildung der allgemeinbildenden Schulen, den Pflichtunterricht im Fach Musik. Diese Basis ist nicht ersetzbar! Daher ist „Schulen musizieren“ immer auch ein kulturpolitischer Appell: Schulische Ensemblearbeit und Musikunterricht gehören zusammen! Musikunterricht in unseren Schulen braucht Kontinuität — schulische Ensemblearbeit benötigt Spiel- und Freiräume. Erst im Zusammen-Spiel beider Bereiche entfaltet sich gleichermaßen die individuelle wie gesellschaftliche Relevanz musikpädagogischer Arbeit. Erst hierdurch werden unsere Kinder und Jugendlichen auf ein Leben in unserer komplexen Gesellschaft mit ihren enormen Herausforderungen sowohl im kognitiven, im emotionalen wie im motorischen Bereich gut vorbereitet.

Gutes Gelingen für alle Mitwirkenden,
viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und Musikerleben in Karlsruhe für alle Beteiligten
wünschen

„Schulen musizieren“

Schulen musizieren ist ein Förderprojekt des Bundesverbands Musikunterricht, das auf regionaler, Landes- und Bundes-Ebene Musikensembles aller Schularten zusammenführt und ihnen die Möglichkeit gibt, ihr musikalisches Können einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen.

Ensemble „Voice ‘n’ Performance“

Die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ wird seit 1981 in zweijährigem Turnus und in wechselnden Bundesländern ausgerichtet. Die sechzehn Bundesländer werden von zuvor auf Landesebene ausgewählten Schulensembles vertreten.

„Schulen musizieren“ möchte ...

- die Öffentlichkeit auf die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung der Musikerziehung in der allgemein bildenden Schule aufmerksam machen,
- die Vielfalt und Leistungsfähigkeit schulischer Musikensembles zeigen,
- mehr Jugendliche für eine lebendige Musikkultur gewinnen,
- im gemeinsamen Musizieren die Integration von Schülern mit Behinderungen, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Randgruppen unterstützen sowie
- mit dazu beitragen, dass eine passive Konsumhaltung durch eigenes Musizieren überwunden wird.

Karlsruhe – ein Portrait

Karlsruhe – es gibt viel zu entdecken!

„Karlsruhe ist sehr wohlfeil, angenehm und freundlich“, schrieb 1861 der Komponist Richard Wagner an seine Frau Minna. Ein Urteil, dem sich auch heute noch die Gäste in Karlsruhe gerne anschließen. Das liegt zum einen sicherlich am milden Klima: Karlsruhe ist eine der wärmsten Städte Deutschlands und auch eine der sonnigsten. Aber vor allem die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Karlsruher haben es den Gästen angetan!

Karlsruher Schloss

Vor allem Kulturbegeisterte kommen in Karlsruhe voll auf ihre Kosten. Es gibt eine reiche Museumslandschaft mit dem Badischen Landesmuseum im Schloss, der Staatlichen Kunsthalle mit ihrer beeindruckenden Sammlung der Moderne bis hin zum Naturkundemuseum mit dem faszinierenden Vivarium. Ein besonderes Erlebnis wartet im ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie, dem deutschen „Centre Pompidou“ auf die Besucher: Das erste interaktive Museum der Welt lädt zum Mitmachen und Staunen ein.

In Karlsruhe vereint sich urbanes Flair mit einer herrlichen Naturlandschaft. Auf der einen Seite bieten die lebhaften Einkaufsstraßen und das größte Indoor-Shoppingcenter Süddeutschlands

grenzenloses Einkaufsvergnügen. Nur wenige Minuten entfernt geben die grünen Oasen der Stadt viel Raum zum Spazieren und Verweilen. Der Stadtgarten Karlsruhe mit dem Zoologischen Garten ist eine der größten innerstädtischen Parkanlagen Deutschlands und der Schlossgarten verfügt über große Naturareale mit prachtvollen Wäldern und seltensten Pflanzen. Durch die Nähe zum Rhein lässt sich die Region auch per Schiff hervorragend erkunden. Das Fahrgastschiff MS KARLSRUHE bietet ein Freizeiterlebnis der besonderen Art – reizvoll und erholsam.

Die Fächerstadt Karlsruhe aus der Vogelperspektive

Ihr einzigartiges Stadtbild als „Fächerstadt“ verdankt Karlsruhe übrigens ihrem Gründer, Markgraf Karl Wilhelm, der 1715 sein Schloss als Zentrum der Stadt anlegen ließ, von dem die Straßen wie Strahlen ausgehen.

Ebenfalls lohnt es sich, Karlsruhe kulinarisch zu entdecken. Die viel gerühmte badische Küche bietet zahlreiche Spezialitäten aus lokaler Produktion und ist gekennzeichnet durch hohe Qualität und der Auswahl regionaler Zutaten.

Kultur, Natur, Genuss und Ambiente – es gibt viele Gründe, nach Karlsruhe zu kommen.

Friedrichsplatz Open-Air-Bühne

Donnerstag, 18. Mai
11:00–17:00 Uhr

„Karlsruhe-Tag“

Schulensembles aus Karlsruhe und der Region begrüßen die Teilnehmenden und alle Gäste in der Stadt mit einem bunt gemischten Musikprogramm auf der Open-Air-Bühne.

11:00	**Begrüßung durch Bürgermeister Martin Lenz und den BMU-Landesverband Baden-Württemberg**
11:05–11:25	Nordschule Neureut (GWRS) **„Ohrwürmer“ (GS-Chor).** Leitung: Birgit Hannig-Waag
11:35–11:55	Anne-Frank-Schule (GS), Waldbronn **Schulchor**. Leitung: Rolf Nold
12:10–12:25	Humboldt-Gymnasium Karlsruhe **Streicherklasse 6** und **Streicherensemble**. Ltg.: Daniela Wieners
12:35–12:45	St.-Dominikus-Gymnasium Karlsruhe **Orchester I**. Leitung: Astrid Neumann
13:00–13:15	Oberwaldschule Aue **Chor**. Leitung: Bettina Klapproth
13:30–13:50	Fichte-Gymnasium Karlsruhe **Fichte-Streichensemble**. Leitung: Cornelia Klose
14:00–14:30	St.-Dominikus-Gymnasium Karlsruhe **Schulbands**. Leitung: Dirk Scherer
14:45–15:15	Eichendorff-Gymnasium Ettlingen **„EG-Bigband“**. Leitung: Dominik Scheider
15:30–16:00	Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe **Orchester II** und **Unterstufenchor**. Leitung: Margit Binder
16:15–16:30	Adam-Remmele-Schule Karlsruhe **Grundschulchor**. Leitung: Julia Vukelic

Christuskirche

Begegnungskonzert I

Donnerstag, 18. Mai
18:00–19:45

Moderation: *Julia Wolf*

Das jeweilige Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.

Mitwirkende Ensembles (alphabetisch geordnet):

Hessen Kunterbunter Fröbel-Chor der Friedrich-Fröbel-Schule, Maintal. Leitung: Monika Böttner und Monika Leidorf

Niedersachsen „CorColores“, Schulchor des Wilhelm-Busch-Gymnasiums, Stadthagen. Leitung: Therese Büchner

Nordrhein-Westfalen Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster. Leitung: Kai Koch

Thüringen Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt. Leitung: Harald Benkert

Die evangelische Christuskirche wurde von 1896 bis 1900 durch die Architekten Robert Curjel und Karl Moser (Karlsruhe und Zürich) erbaut.
Ein besonderes Augenmerk gilt der 1966 erbauten Klais-Orgel, deren 57 Register in den Jahren 2008-2010 in einen Orgelneubau integriert wurden. Die Orgel wurde gleichzeitig auf insgesamt 81 Register erweitert.

Freitag, 19. Mai
Vormittags

Schulkonzerte / Workshops in den Partnerschulen

Am Freitagvormittag gestalten die Teilnehmerensembles gemeinsam mit ihren Karlsruher Partnerschulen Konzert- bzw. Workshops. Nähere Informationen siehe Übersicht „Auftritte der Ensembles“ (S. 27 ff.).

Motivierte Workshop-Arbeit im Schulchor

Friedrichsplatz

Auftritte auf der Open-Air-Bühne

11:00–11:45 Rheinland-Pfalz „Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern. Leitung: Markus Lücke

12:15–13:00 Saarland Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach. Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

14:00–14:30 Sachsen Tanzstudio der 12. Grundschule, Dresden. Leitung: Julia Enew

14:45–15:30 Schleswig-Holstein Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, Flensburg. Leitung: Dr. Christoph Schmidt

15:30–16:15 Bremen Mittelstufenorchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg-Gymnasiums. Leitung: Harald Brockhausen und Mira Flaspöhler

16:15–17:00 Hessen BlasOrchester des Lessing-Gymnasiums, Lampertheim. Leitung: Jérôme Dath

Freitag, 19. Mai

Auftritte in sozialen Einrichtungen

Seniorenzentrum Kirchfeld

14:30–15:00 Hessen Kunterbunter Fröbel-Chor der Friedrich-Fröbel-Schule, Maintal. Leitung: Monika Böttner und Monika Leidorf

15:00–15:30 Saarland Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach. Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

Seniorenzentrum Neureut

14:30–15:00 Nordrhein-Westfalen Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster. Leitung: Kai Koch

15:00–15:30 Thüringen Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt. Leitung: Harald Benkert

Ev. Gemeindehaus Knielingen

15:00–16:30 Uhr

Kleines Begegnungskonzert

Die Grundschule Knielingen gestaltet mit ihrem Gastensemble aus Berlin ein kleines Begegnungskonzert im evangelischen Gemeindehaus.

Berlin Kreativ-Ensemble der Paul-Lincke-Grundschule, Berlin Leitung: Alexander Ballreich

Schulchor der Grundschule Knielingen. Leitung: Martin Gmeiner

Tollhaus, Großer Saal

Freitag, 19. Mai
15:30-16:30

Preisträgerkonzert Teilnehmer-Kompositionswettbewerb

Der **Kompositionswettbewerb im Rahmen der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“** wurde nunmehr bereits zum sechsten Mal im Vorfeld des Festivals durchgeführt. Er richtet sich jeweils an Teilnehmerensembles und an die Partnerschulen der Bundesbegegnung. Der Wettbewerb soll den Mut zum Ausdruck eigener musikalisch-künstlerischer Ideen und zu Innovation stärken. Zugleich soll die Offenheit gegenüber neuen Kompositionen verschiedener Stilrichtungen gefördert werden. Die SchülerInnen setzen sich eigenständig oder mit Unterstützung eines Lehrers oder Musikers orientiert am Thema und an den Vorgaben des Wettbewerbs schöpferisch mit Musik auseinander.

Das Wettbewerbsthema: Rad – Radial – Kreisläufe

Draisine (Laufmaschine) von Karl Drais

2017 steht Karlsruhe ganz im Zeichen des Rades: Als Heimatstadt des Raderfinders Karl Drais jährt sich hier am 12. Juni 2017 die Erstfahrt der Laufmaschine zum 200. Mal. Der BMU erweist der Stadt und ihrem Erfinder seine Referenz mit der Widmung des diesjährigen Kompositionswettbewerbs: Rad – Radial – Kreisläufe.
Beim Preisträgerkonzert werden die von der Jury prämierten Werke folgender Schulen uraufgeführt.

1. Preis (3.000 €): Mecklenburg-Vorpommern: Bläserklasse 6 des Goethe-Gymnasiums, Schwerin
2. Preis (2.000 €): Rheinland-Pfalz: „Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern
3. Preis (1.000 €): Bayern: Trommelgruppe „Die Goldene Ananas“ der Realschule am Judenstein, Regensburg

Jury: Silke Egeler-Wittmann (Musiklehrerin, Grünstadt), Dr. Philipp Schäffler (Juryvorsitz, Musiklehrer in Jena), Prof. Dr. Johannes Voit (PH Karlsruhe), Felicia Maier (Kulturamt der Stadt Karlsruhe)

Die Preisgelder wurden gestiftet von der PRO MUSICA VIVA – Maria Strecker-Daelen Stiftung, Mainz.

Tollhaus, Großer Saal

Freitag, 19. Mai
19:30–21:30 Uhr

Begegnungskonzert II

Moderation: *Dr. Georg Biegholdt*

Das jeweilige Programm wird vor Ort angesagt.

Mitwirkende Ensembles (alphabetisch geordnet):

Baden-Württemberg Bigband des Helmholtz-Gymnasiums, Karlsruhe. Leitung: Hartmut Petri

Brandenburg Band „Twenty Twelve“ des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums, Stahnsdorf. Leitung: Anja Jaekel

Hamburg Senior Streetband Blankenese der Stadtteilschule Blankenese. Leitung: Arun Dev Gauri

Nordrhein-Westfalen „boys&girls“, Schulband der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede. Leitung: Felix Piltz

Rheinland-Pfalz „Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern. Leitung: Markus Lücke

Das Kulturzentrum Tollhaus ist ein soziokulturelles Zentrum mit einem fast täglich wechselnden Kulturprogramm.
Das Tollhaus befindet sich seit 1992 auf dem Gelände des denkmalgeschützten ehemaligen Schlachthofs im Ostauepark als eine von mehreren dort angesiedelten Kultureinrichtungen.

Friedrichsplatz Karlsruhe mit Stephanskirche

Friedrichsplatz

Samstag, 20. Mai

Auftritte auf der Open-Air-Bühne

11:00–11:45 Brandenburg Band „Twenty Twelve“ des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums, Stahnsdorf. Leitung: Anja Jaekel

11:45–12:30 Hamburg Senior Streetband Blankenese der Stadtteilschule Blankenese. Leitung: Arun Dev Gauri

12:30–13:15 Baden-Württemberg Bigband des Helmholtz-Gymnasiums, Karlsruhe. Leitung: Hartmut Petri

13:15–14:00 Hessen BlasOrchester des Lessing-Gymnasiums, Lampertheim. Leitung: JérômeDath

14:15–15:00 Bremen Mittelstufenorchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg Gymnasiums, Leitung: Harald Brockhausen und Mira Flaspöhler

15:00–15:45 Rheinland-Pfalz „Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern, Leitung: Markus Lücke

15:45–16:30 Nordrhein-Westfalen „boys&girls“, Schulband der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede. Leitung: Felix Piltz

16:30–17:15 Sachsen Tanzstudio der 12. Grundschule, Dresden. Leitung: Julia Enew

Ettlinger Tor

Samstag, 20. Mai

Auftritte im Einkaufszentrum

10:30–11:00 Thüringen Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt, Leitung: Harald Benkert

11:30–12:00 Saarland Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach, Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

12:00–12:30 Bremen Mittelstufen-Orchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg-Gymnasiums, Leitung: Harald Brockhausen und Mira Flaspöhler

12:30–13:00 Bayern Trommelgruppe „Die Goldene Ananas“ der Realschule am Judenstein, Regensburg, Leitung: Robert Pinegger

Das „Ettlinger Tor“ – eines der größten innerstädtischen Einkaufszentren Süddeutschlands

FächerResidenz, Foyer UG

Samstag, 20. Mai

Auftritte im Seniorenheim

10:30–11:00 Mecklenburg-Vorpommern Bläserklasse 6 des Goethe-Gymnasiums, Schwerin, Leitung: Michaela Geisler

11:00–11:30 Schleswig-Holstein Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, Flensburg, Leitung: Dr. Christoph Schmidt

Restaurant/Biergarten Vogelbräu

Band-Auftritte im Biergarten

12:30–13:15 Nordrhein-Westfalen „boys&girls“, Schulband der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede, Leitung: Felix Piltz

13:15–14:00 Brandenburg Band „Twenty Twelve“ des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums, Stahnsdorf, Leitung: Anja Jaekel

Bei schlechtem Wetter finden die Auftritte im Innenbereich statt.

Badische Landesbibliothek, Vortragssaal*

Samstag, 20. Mai

Chorkonzert

14:30–15:00 Saarland Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach. Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

15:00–15:30 Nordrhein-Westfalen Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster. Leitung: Kai Koch

15:30–16:00 Hessen Kunterbunter Fröbel-Chor der Friedrich-Fröbel-Schule, Maintal, Leitung: Monika Böttner und Monika Leidorf

16:00–16:30 Niedersachsen „CorColores“, Schulchor des Wilhelm-Busch-Gymnasiums, Stadthagen. Leitung: Therese Büchner

*) Eingang durch das Café

Die Badische Landesbibliothek in der Erbprinzenstraße

Das Konzerthaus Karlsruhe, ein klassizistischer Bau, wurde zum 200. Geburtstag der Stadt Karlsruhe im Jahr 1915 vom berühmten Architekturbüro Curjel & Moser erbaut.

Konzerthaus, Großer Saal

Samstag, 20. Mai
18:00–19:30 Uhr

Begegnungskonzert III

Moderation: *Andreas Wickel*

Das jeweilige Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.

Mitwirkende Ensembles (alphabetisch geordnet):

Berlin Kreativ-Ensemble der Paul-Lincke-Grundschule, Berlin. Leitung: Alexander Ballreich

Mecklenburg-Vorpommern Bläserklasse 6 des Goethe-Gymnasiums, Schwerin. Leitung: Michaela Geisler

Saarland Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach. Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

Schleswig-Holstein Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, Flensburg. Leitung: Dr. Christoph Schmidt

Sonntag, 21. Mai
(Adressen der Kirchen siehe S. 52)

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten

9:30 Uhr

Kath. Herz-Jesu-Kirche
Thüringen Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt. Leitung: Harald Benkert

9:30 Uhr

Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth
Berlin Kreativ-Ensemble der Paul-Lincke-Grundschule, Berlin. Leitung: Alexander Ballreich

Nordrhein-Westfalen Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster. Leitung: Kai Koch

12:00–13:30 Uhr

Konzerthaus, Großer Saal

Begegnungskonzert IV

Moderation: *Evelyn Beißel*

Das jeweilige Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.

Mitwirkende Ensembles (alphabetisch geordnet):

Bayern Trommelgruppe „Die Goldene Ananas“ der Realschule am Judenstein, Regensburg. Leitung: Robert Pinegger

Bremen Mittelstufenorchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg-Gymnasiums. Leitung: Harald Brockhausen und Mira Flaspöhler

Hessen BlasOrchester des Lessing-Gymnasiums, Lampertheim. Leitung: JérômeDath

Sachsen Tanzstudio der 12. Grundschule, Dresden. Leitung: Julia Enew

Der Große Saal im Konzerthaus

Überreichung der Teilnehmerurkunden
Am Ende kommen alle Ensembles noch einmal auf die Bühne und nehmen ihre Teilnehmerurkunden aus den Händen des Ersten Bürgermeisters, Wolfram Jäger, entgegen.

Weitergabe der Wandermedaille „Schulen musizieren“
durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Karlsruhe an den Beigeordneten für Kultur der Stadt Saarbrücken, Thomas Brück: Saarbrücken, Saarlouis und Neunkirchen im Saarland sind Austragungsstädte der 20. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ vom 23. bis 26. Mai 2019.

Programm nach Veranstaltungsorten

Donnerstag, 18. Mai

11:00–17:00	Friedrichsplatz	„Karlsruhe-Tag“ auf der Open-Air-Bühne
18:00–19:45	**Christuskirche**	**Begegnungskonzert I**

Freitag, 19. Mai

Vormittags	div. Schulen	Konzerte und Workshops in Karlsruher Schulen
11:00–17:00	Friedrichsplatz	Auftritte auf der Open-Air-Bühne
15:00–16:30	Ev. Gemeindehaus Knielingen	Kleines Begegnungskonzert
14:30–15:30	Seniorenzentren Kirchfeld und Neureut	Auftritte in Seniorenheimen
15:30-16:30	Tollhaus	Preisträgerkonzert Kompositions-wettbewerb
19:30–21:30	**Tollhaus**	**Begegnungskonzert II**

Samstag, 20. Mai

11:00–17:15	Friedrichsplatz	Auftritte auf der Open-Air-Bühne
10:30–13:00	Ettlinger Tor	Auftritte im Einkaufszentrum
10:30–11:30	FächerResidenz	Auftritte im Seniorenheim
12:30–14:00	Vogelbräu	Auftritte im Biergarten / Restaurant
14:30–16:30	Landesbibliothek	Chorkonzert
18:00–19:45	**Konzerthaus**	**Begegnungskonzert III**

Sonntag, 21. Mai

09:30	Herz-Jesu-Kirche, Pfarrkirche St. Elisabeth	Gottesdienst-Umrahmungen
12:00–13:30	**Konzerthaus**	**Begegnungskonzert IV**

Auftrittspläne der einzelnen Ensembles

Änderungen vorbehalten. Adressen der Veranstaltungsorte siehe Seite 51 ff.

Baden-Württemberg

Bigband des Helmholtz-Gymnasiums, Karlsruhe

Fr, 19. 05.	10:00	Workshopvormittag im Tollhaus
	19:30	Begegnungskonzert II im Tollhaus
Sa, 20. 05.	12:30	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz

Bayern

Trommelgruppe „Die Goldene Ananas“ der Realschule am Judenstein, Regensburg

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im Humboldt-Gymnasium
	15:30	Wettbewerbskonzert im Tollhaus
Sa, 20.05.	12:30	Auftritt im Einkaufszentrum Ettlinger Tor
So, 21.05.	12:00	Begegnungskonzert IV im Konzerthaus

Berlin

Kreativ-Ensemble der Paul-Lincke-Grundschule, Berlin

Fr, 19.05.	Vormittags	Probenvormittag in der Grundschule Knielingen
	15:00	Kleines Begegnungskonzert im Ev. Gemeindehaus Knielingen
Sa, 20.05.	18:00	Begegnungskonzert III im Konzerthaus
So, 21.05.	09:30	Gottesdienst-Umrahmung in der Pfarrkirche St. Elisabeth

Brandenburg

Band „Twenty Twelve“ des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums, Stahnsdorf

Fr, 19.05.	Vormittags	Probenvormittag im Eichendorff-Gymnasium
	19:30	Begegnungskonzert II im Tollhaus
Sa, 20.05.	11:00	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
	13:15	Auftritt im Biergarten / Restaurant Vogelbräu

Bremen

Mittelstufenorchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg-Gymnasiums

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im Helmholtz-Gymnasium
	15:30	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
Sa, 20.05.	12:00	Auftritt im Einkaufszentrum Ettlinger Tor
	14:15	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
So, 21.05.	12:00	Begegnungskonzert IV, Konzerthaus

Hamburg

Senior Streetband Blankenese der Stadtteilschule Blankenese

Fr, 19.05.	10:00	Workshopvormittag im Tollhaus
	19:30	Begegnungskonzert II im Tollhaus
Sa, 20.05.	11:45	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz

Hessen

BlasOrchester des Lessing-Gymnasiums, Lampertheim

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert in der Realschule und Gymnasium Neureut
	16:15	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
Sa, 20.05.	13:15	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
So, 21.05.	12:00	Begegnungskonzert IV, Konzerthaus

Kunterbunter Fröbel-Chor der Friedrich-Fröbel-Schule, Maintal

Do, 18.05.	18:00	Begegnungskonzert I in der Christuskirche
Fr, 19.05.	10:00	Schulkonzert in der Gartenschule Ettlingen
	14:30	Auftritt im Seniorenzentrum Kirchfeld
Sa, 20.05.	15:30	Chorkonzert in der Landesbibliothek

Mecklenburg-Vorpommern

Bläserklasse 6 des Goethe-Gymnasiums, Schwerin

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im Humboldt-Gymnasium
.	15:30	Wettbewerbskonzert im Tollhaus
Sa, 20.05.	10:30	Auftritt in der FächerResidenz
	18:00	Begegnungskonzert III im Konzerthaus

Niedersachsen

„CorColores“, Schulchor des Wilhelm-Busch-Gymnasiums, Stadthagen

Do, 18.05	18:00	Begegnungskonzert I in der Christuskirche
Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im Walahfrid-Strabo-Gymnasium
Sa, 20.05.	16:00	Chorkonzert in der Landesbibliothek

Nordrhein-Westfalen

Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster

Do, 18.05.	18:00	Begegnungskonzert I in der Christuskirche
Fr, 19.05.	Vormittags	Workshopvormittag im Lessing-Gymnasium
	14:30	Auftritt im Seniorenzentrum Neureut
Sa, 20.05.	15:00	Chorkonzert in der Landesbibliothek
	17:00	Empfang im Konzerthaus, Kleiner Saal
So, 21.05.	09:30	Gottesdienst-Umrahmung in der Pfarrkirche St. Elisabeth

„boys&girls“, Schulband der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede

Fr, 19.05.	Vormittags	Probenvormittag im Eichendorff-Gymnasium
	19:30	Begegnungskonzert II im Tollhaus
Sa, 20.05.	12:30	Auftritt im Biergarten / Restaurant Vogelbräu
	15:45	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz

Rheinland-Pfalz

„Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern

Fr, 19.05.	11:00	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
	15:30	Wettbewerbskonzert im Tollhaus
	19:30	Begegnungskonzert II im Tollhaus
Sa, 20.05.	15:00	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz

Saarland

Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach

Fr, 19.05.	12:15	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
	15:00	Auftritt im Seniorenzentrum Kirchfeld
Sa, 20.05.	11:30	Auftritt im Einkaufszentrum Ettlinger Tor
	14:30	Chorkonzert in der Landesbibliothek
	18:00	Begegnungskonzert III im Konzerthaus

Sachsen

Tanzstudio der 12. Grundschule, Dresden

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert in der Schwarzwaldschule
	14:00	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
Sa, 20.05.	16:30	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
So, 21.05.	12:00	Begegnungskonzert IV im Konzerthaus

Schleswig-Holstein

Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, Flensburg

Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im St. Dominikus-Gymnasium
	14:45	Auftritt auf der Open-Air-Bühne, Friedrichsplatz
Sa, 20.05.	11:00	Auftritt in der FächerResidenz
	18:00	Begegnungskonzert III im Konzerthaus

Thüringen

Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt

Do, 18.05.	18:00	Begegnungskonzert I in der Christuskirche
Fr, 19.05.	Vormittags	Schulkonzert im Fichte-Gymnasium
	15:00	Auftritt im Seniorenzentrum Neureut
Sa, 20.05.	10:30	Auftritt im Einkaufszentrum Ettlinger Tor
So, 21.05.	09:30	Gottesdienst-Umrahmung in der Herz-Jesu-Kirche

Änderungen vorbehalten.

Die Partnerschulen

Viele Karlsruher Schulen und Schulen der Region unterstützen die 19. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ als Partnerschulen. Sie stellen für einen Großteil der Teilnehmerensembles Unterkünfte in Gastfamilien zur Verfügung und gestalten am Festival-Freitag gemeinsame musikalische Vormittage und Rahmenprogramme an den Schulen. Einige sind zudem mit Auftritten beim Karlsruhe-Tag am 18. Mai auf dem Friedrichsplatz beteiligt.

Wir danken folgenden Schulen für diese wertvolle Unterstützung, die „Schulen musizieren“ in Karlsruhe erst möglich gemacht hat:

- Eichendorff-Gymnasium Ettlingen, Dominik Scheider
- Fichte-Gymnasium Karlsruhe, Cornelia Klose
- Gartenschule Ettlingen, Silke Kornmüller
- Grundschule Knielingen, Martin Gmeiner
- Hebel-Realschule Karlsruhe, Janine Fleck und Andreas Spörl
- Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe, Margit Binder, Hartmut Petri
- Humboldt-Gymnasium Karlsruhe, Stephan Kemper
- Lessing-Gymnasium Karlsruhe, Corinna Mark
- Max-Planck-Gymnasium Rüppur, Kathrin Mihm
- Nordschule Neureut, Birgit Hannig-Waag
- Realschule und Gymnasium Neureut, Anja Eckert
- Schwarzwaldschule Rheinstetten, Thorsten Gormanns
- St. Dominikus-Gymnasium, Johanna Wiebusch
- Walahfrid-Strabo-Gymnasium Rheinstetten, Ralf Keser

Kontaktpersonen des Bundesverbands Musikunterricht

Präsidenten:
Prof. Dr. Ortwin Nimczik
Dr. Michael Pabst-Krueger

Vizepräsidentinnen:
Prof. Dr. Dorothee Barth
Evelyn Beißel

Bundesbeauftragte „Schulen musizieren“:
Julia Wolf

Bundesgeschäftsführerin:
Dorothee Pflugfelder

Projektteam:
Birgit Hannig-Waag
Tilman Heiland
Dr. Eva Hirtler
Regina Pitter-Eberle
Dorothee Pflugfelder
Petra Scheuerer
Julia Wolf

Media-Team der Ricarda-Huch-Schule Hannover:
Jennifer Busch
Daniel Düsterdiek
Tu Than Nguyen
Lennard Schlüter
Larissa Schneider
Joris Wessels

Baden-Württemberg

Bigband des Helmholtz-Gymnasiums, Karlsruhe

Leitung: Hartmut Petri

Die Bigband des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe wurde vor mehr als 40 Jahren gegründet und zählt damit zu den ältesten Einrichtungen dieser Art in Baden-Württemberg. Die Band ist klassisch mit fünf Saxophonen, vier Trompeten, vier Posaunen und Rhythmusgruppe besetzt. Ihr Repertoire umfasst Titel der Swing-Ära bis hin zu experimentellem Jazz.

Das Ensemble hat über die Jahrzehnte hinweg eine Reihe von Preisen errungen. 2013 erspielte die Band sich den Ersten Preis des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt". Als Vertreter des Landes Baden-Württemberg schloss die Band ihre Teilnahme an der Bundesbegegnung „Jugend jazzt" in Stuttgart im Mai 2014 erfolgreich mit dem Konzertpreis des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz ab. 2009 erschien die in den Bauer-Studios Ludwigsburg produzierte CD „Walkin' tiptoe". Gastsolist dieser Einspielung ist das ehemalige Mitglied der Band, Trompeter Thomas Siffling.

Die Bigband unternimmt nationale und internationale Konzertreisen. Besondere Erwähnung verdienen die im Jahr 2005 durchgeführte Konzertreise nach Jordanien und eine im April 2011 absolvierte Konzertreise in die USA. Die Formation wird seit dem Jahr 2003 von Hartmut Petri geleitet.

Bayern

Trommelgruppe „Die Goldene Ananas" der Realschule am Judenstein, Regensburg

Leitung: Robert Pinegger

Beschreibung der SchülerInnen: Wir sind elf Schüler des zweistündigen Wahlfachs „Trommeln" an der Realschule am Judenstein in Regensburg bei unserem Musiklehrer Herr Pinegger. Wir spielen in der Schule immer mittags, haben dann Hunger und essen gerne Ananas. Deshalb haben wir uns so genannt, und „golden" klingt irgendwie edler.

Beschreibung des Lehrers: Meine Schüler haben all ihre Trommelfähigkeiten bei mir in der Schule gelernt. Ich selbst habe leider nie eine Percussion-Ausbildung genossen und bin Autodidakt. Von wegen Ananas: lieber Früchte als Süßbapp; da spendier ich dann lieber mal einen Obstkorb, der in der Mitte unseres Trommelkreises steht.

Die Schule: Mitten in der Altstadt im Weltkulturerbe in einem historischen Gebäude. Typische staatliche Schule, die zu wenig Geld hat. Dafür haben wir aber an Anderem viel: unsere Schüler haben einen Migrationshintergrund aus ca. 60 verschiedenen Nationen, und wir haben viele fantastische Eltern.

Berlin

Kreativ-Ensemble der Paul-Lincke-Grundschule, Berlin

Leitung: Alexander Ballreich

Benannt nach dem Berliner Komponisten Paul Lincke deutet die Grundschule ihr musikalisches Profil an. Die nachmittägliche Musikbetonung, die größtenteils von den Musiklehrkräften der Grundschule gestaltet wird, bietet interessierten Schülerinnen und Schülern ein breites musikpädagogisches Spektrum und reicht von einem kostenlosen Gruppen-Instrumentalunterricht bis hin zu diversen Chor-, Musizier- und Tanzgruppen.

Das Kreativ-Ensemble, bestehend aus einer Tanz- und einer Musiziergruppe, erkundet gemeinsam Wege, mit vorhandenen traditionellen Instrumenten, Orff-Instrumentarium und Bewegung, Musikstücke experimentell zu gestalten. Das so entstandene Potpourri erzählt keine Geschichte, sondern ist ein unmittelbarer Ausdruck der Verbindung von Tanz und Musik.

Brandenburg

Band „Twenty Twelve“ des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums, Stahnsdorf

Leitung: Anja Jaekel

Die Band „Twenty Twelve“ hat sich 2012 am Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf gegründet und bestand damals ausschließlich aus Siebtklässlern. Mittlerweile sind sechs der Mitglieder Schüler der elften Klasse und da die beiden eigentlichen Schlagzeuger der Band derzeit Auslandserfahrungen sammeln, ist nun auch ein Achtklässler als jüngster Musiker dabei, der von der schuleigenen Nachwuchsband „geliehen“ wurde.

Geprobt wird einmal wöchentlich 75 Minuten unter der Leitung von Anja Jaekel.

Hauptsächlich werden vielfältigste Songs gecovert und mit dem charakteristischen Geigensound und mit viel Engagement jedes einzelnen Bandmitglieds neu interpretiert. Die Experimentierfreude der Schüler zeigt sich unter anderem auch am „lustigen Instrumentewechseln“, wie es bei manch einem Song zu sehen und zu hören ist.

Bremen

Mittelstufenorchester und Mittel- und Unterstufenchor des Kippenberg-Gymnasiums

Leitung: Harald Brockhausen und Mira Flaspöhler

Das Kippenberg-Gymnasium in Bremen ist eine Schule mit musikalisch-künstlerischem Profil und bietet neben anderen musikalischen Arbeitsgemeinschaften auch drei Chöre und drei Orchester für verschiedene Altersstufen an.

Das Ensemble für „Schulen musizieren“ setzt sich zusammen aus Schülerinnen und Schülern des Unterstufen- und Mittelstufenchores unter der Leitung von Mira Flaspöhler und des Mittelstufenorchesters unter der Leitung von Harald Brockhausen. Es sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren beteiligt.

Hamburg

Senior Streetband Blankenese der Stadtteilschule Blankenese

Leitung: Arun Dev Gauri

Die musikalische Qualität der Senior Streetband Blankenese hat sich inzwischen nicht nur in Hamburg herumgesprochen. Uns zeichnet aus, dass wir nicht einfach Stücke spielen, sondern die Musik in all ihrer Kompelexität und Emotionalität dem Zuhörer vermitteln wollen.

Die Band setzt sich sowohl aus Schülern der Stadtteilschule Blankenese, als auch der Rudolf-Steiner-Schule aus Nienstedten zusammen. Die Senior Streetband besteht aus SchülerInnen der Jahrgänge 8 – 13 und ist damit die Band der Älteren. Von Jahrgang 5 – 7 gibt es die Juniorband.

Das Repertoire der Seniorband macht sie zu etwas Besonderem. Jazz, Rock und Hard Rock wie auch Poptitel, Soul und Blues werden gespielt. Außerdem zeichnet sich die Band durch die gut besetzten Stimmgruppen aus, die für eine Big Band an einer Gesamtschule beachtlich sind.

Auf gemeinsamen Bandreisen, die jährlich stattfinden, erarbeiten die SchülerInnen immer neue Musiktitel für Konzertprogramme oder für Programme als Musicalband. Aktuell ist die Seniorband 1. Preisträger des Jugend Jazzt! Landeswettbewerbs und wurde mit dem Sonderpreis der Jazz Federation Hamburg ausgezeichnet.

Hessen

BlasOrchester des Lessing-Gymnasiums, Lampertheim

Leitung: Jérôme Dath

Das Lessing-Gymnasium Lampertheim liegt ganz im Süden des Bundeslandes Hessen und wird aktuell von über 1100 Schülern besucht. Im Rahmen des Schwerpunkts Musik entstand in den letzten Jahren ein vielfältiges Unterrichts- und AG-Angebot in Musik. Dabei bilden die Bläserklassen die Basis für die spätere Arbeit des BlasOrchesters. Das Ensemble wurde 2007 von Jérôme Dath gegründet und hat sich inzwischen zu einem Klangkörper mit rund 60 Musikern entwickelt. Reizvoll an diesem Orchester ist nicht zuletzt das Miteinander aller Jahrgangsstufen. So musizieren hier Fünftklässler neben Abiturienten und lernen voneinander. Neben den jährlich stattfindenden Sommer- und Weihnachtskonzerten war das Orchester bereits auf dem Hessentag 2014 oder beim Orchesterwettbewerb des Blasmusikverbands Baden-Württemberg in Brühl mit von der Partie.

Die Konzertprogramme widmen sich meist einem Motto (z.B. Musik und Tiere, Maschinen und Technik). Das aktuelle Orchesterjahr steht unter dem Titel „Best Of“. Dazu haben die Orchestermitglieder ihre Lieblingswerke aus 10 Jahren BlasOrchester am Lessing-Gymnasium Lampertheim gewählt.

Hessen

Kunterbunter Fröbel-Chor der Friedrich-Fröbel-Schule, Maintal

Leitung: Monika Böttner und Monika Leidorf

Seit dem Schuljahr 2010-2011 gibt es an der Friedrich-Fröbel-Schule in Maintal einen Schulchor als freiwillige Arbeitsgemeinschaft.

Die Friedrich-Fröbel-Schule ist eine Förderschule der Stadt Hanau. 132 Schülerinnen und Schüler mit dem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Schwerpunkt geistige Entwicklung und teils körperliche und motorische Entwicklung besuchen die Schule in 18 Klassen.

Im Chor singen und musizieren in diesem Schuljahr 25 SchülerInnen aus allen Alters- und Jahrgangsstufen mit viel Freude und persönlichem Einsatz.

Chorleiterinnen sind die Förderschullehrerinnen Monika Leidorf und Monika Böttner. Fünf engagierte Teilhabeassistenten unterstützen einzelne SchülerInnen.

Alle zusammen sind der „Kunterbunte Fröbel-Chor“ !
Bisher hat der Chor zu den Schulfesten und Weihnachtsfeiern, beim Besuch von internationalen Gästen aus einem Comenius Projekt, zu Schulentlassungsfeiern, zum Weltkindertag in Hanau und Maintal und beim Landeskonzert „Schulen musizieren“ im April 2015 im Kurhaus in Wiesbaden in der Öffentlichkeit gesungen.
Alle freuen sich sehr auf die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ in Karlsruhe.

Die Musik verbindet uns alle über innere und äußere Grenzen hinweg miteinander – sie wirkt inklusiv.

Unterstützt von: Bürgerschaft Hanau Stadt + Land; Lions-Club Hanau

Mecklenburg-Vorpommern

Bläserklasse 6 des Goethe-Gymnasiums, Schwerin

Leitung: Michaela Geisler

Wie alle Bläserklassen an unserer Schule haben auch wir in der ersten Schulwoche der 5. Klasse ein Instrumentenkarussell absolviert und danach unsere drei Wunschinstrumente benannt. Unsere Musiklehrerin Frau Geisler hat aus der Wunschliste unsere Orchesterbesetzung zusammengestellt. Seitdem haben wir dienstags vormittags unsere Gruppenstunde bei den verschiedenen Instrumentallehrern und mittwochs und donnerstags Orchesterstunde. Außerdem haben wir noch eine „normale“ Musikstunde, in der wir singen, Noten schreiben und Musik hören.

In den Orchesterstunden üben wir Lieder, klassische Stücke, Filmmusiken und Musicalsongs. Auch ein bisschen Jazz mit Improvisationsübungen ist schon dabei. Wenn wir unsere Titel gut können, spielen wir sie bei Auftritten unserem Publikum vor. Zu Weihnachten in der Kirche und bei einem Konzert für Grundschulkinder, die dazu in unsere Aula kommen. Im Sommer kurz vor den Ferien im Altersheim, beim großen Strandfest in Zippendorf und beim Bläserfest an unserer Schule, bei dem dann auch die Orchester Musiggs und JUGGS und unsere Bigband BAGGS dabei sind.

Niedersachsen

„CorColores“, Schulchor des Wilhelm-Busch-Gymnasiums, Stadthagen

Leitung: Therese Büchner

Im Chor „CorColores“ singen dereit 20 Schülerinnen der Klassenstufen 7 bis 11. Im Mittelpunkt der Probenarbeit steht die musikalische Entwicklung der eigenen Stimme unter stimmphysiologischen Gesichtspunkten. Auf das Repertoire und die Sängerinnen abgestimmte Einsingübungen gehören ebenso zur Probe wie Bewegungselemente und musiktheoretische Übungen.

Dies bildet die Grundlage zur stilsicheren Interpretation unterschiedlicher Chorliteratur vom Volkslied über Arrangements bekannter Popsongs bis hin zu zeitgenössischer Musik und experimentellem Chorgesang. Gesungen wird sowohl ein- als auch mehrstimmig, a cappella oder begleitet bis hin zu Solopassagen, die einzelne Sängerinnen übernehmen.

Ihr Können stellen die Schülerinnen mehrmals im Jahr bei Schulkonzerten unter Beweis. Aber auch außerschulische Auftritte wie zum Beispiel bei der „Fête de la musique“ in Hannover oder zur Adventszeit an unterschiedlichen Orten in der Umgebung gehören dazu.
Die einmal jährlich stattfindende Musikfreizeit bietet zum einen Gelegenheit, das aktuelle Programm grundlegend zu erarbeiten und intensiv zu proben, zum anderen, die Chorgemeinschaft zu erleben und zu stärken.

Nordrhein-Westfalen

Vokalensemble „Peaces“ der Friedensschule Münster

Leitung: Kai Koch

Die „Peaces“ sind ein Vokalensemble der Friedensschule in Münster (NRW) und wurden im Sommer 2014 von Kai Koch als Auswahlchor gegründet. Einstudiert werden vorwiegend populäre Kompositionen und Arrangements a cappella, die in Konzerten und schulischen Veranstaltungen zu Gehör gebracht werden.

Das Ensemble probt regelmäßig in der Domsingschule auf dem Gelände der Friedensschule und trifft sich außerdem an Probentagen oder auf Chorfreizeiten außerhalb der Schulzeit.

2016 stellten sich die „Peaces“ erstmals bei der Landesbegegnung „Schulen Musizieren“ in Mönchengladbach vor und wurden daraufhin ausgewählt, bei der Bundesbegegnung 2017 in Karlsruhe teilnehmen zu dürfen. Diese Teilnahme ist die letzte Probenphase unter der Leitung von Kai Koch, der nun in Rheinland-Pfalz lebt. Im März 2016 gestaltete der Chor zusammen mit den Domchören des Paulusdoms in Münster die Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ im berühmten Friedenssaal des historischen Rathauses der Stadt. Zuletzt war das Ensemble im Sommer 2016 auf Konzertreise in der Pfalz und sang auf dem städtischen Dekanatsfest in Neustadt sowie im Rahmen eines gemeinsamen Konzerts zusammen mit dem Vokalensemble „T-Gys“ des ev. Trifels-Gymnasiums Annweiler.

Nordrhein-Westfalen

„boys&girls“, Schulband der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede

Leitung: Felix Piltz

boys&girls, die Schulband der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede, wurde im Februar 2012 gegründet und entstand durch ein schulinternes Casting. Erste Auftrittserfahrungen sammelte die Band in der eigenen Schule z.B. bei der Entlassungsfeier, einem eigenen Flashmob und dem Theaterfestival „Pusteblume-on-Tour“ sowie bei einer Ehemaligenfeier.

Doch auch außerhalb der eigenen Mauern begeisterte die Band zum Beispiel beim Weihnachtsmarkt der Carl-Sonnenschein-Schule in Iserlohn oder beim Schulbandfestival an der Bodelschwinghschule Soest und bei mehreren regionalen Wettbewerben. Unser derzeitiges Programm umfasst Songs aus Pop und Rock – deutschsprachig und eingedeutscht. Die Songs werden von den Schülern ausgesucht und bei Auftritten völlig selbstständig performt, d.h., kein Lehrer auf der Bühne!

Besetzung: drums: Justin; bass: Radovan; guitar: Laura, Celine; keys: Leon; vocals: Pia, Cimbaly

Rheinland-Pfalz

„Rittersberg Big Band“ des Gymnasiums am Rittersberg, Kaiserslautern

Leitung: Markus Lücke

Die „Rittersberg Big Band“ wurde im Jahre 1991 gegründet. Die derzeit 35 jungen Musiker sind im Alter zwischen 14 und 19 Jahren. Pro Jahr bestreitet die Band ca. 20 Konzerte, v. a. im Raum Kaiserslautern. Aber auch im Ausland hat die Band reichlich Konzerterfahrung gesammelt, z. B. in den USA, Portugal, Bulgarien, Polen, Dänemark, Japan und Frankreich.

Das Repertoire reicht vom Swing über Latin bis zur Rockmusik und ist teilweise auf den fünf bisher erschienenen CD-Einspielungen zu hören. Radio-Auftritte und Teilnahmen an Big Band- und Jazzfestivals wie dem internationalen „Riverboat Jazz Festival“ in Silkeborg/Dänemark runden das Tätigkeitsspektrum der Band ab. Im Jahr 2003 erspielte sich die „Rittersberg Big Band“ den 1. Preis beim Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz, den 2. Preis beim Skoda-Jazz-Wettbewerb sowie den Förderpreis der „Stiftung zur Förderung der Kunst in der Pfalz“. In regelmäßigen Abständen tritt die Band zusammen mit großen Vorbildern wie der Bigband der United States Air Force in Europe (2011), der SWR-Bigband (2014) und der Elmhurst College Jazz Band aus Chicago (2015) auf. Im Jahr 2016 besuchte die Band ihre beiden französischen Partnerschulen in Reims und Cherbourg. Im April 2017 unternimmt die Big Band ihre fünfte USA-Konzertreise nach New England und New York.

Saarland

Schulchor „Sing together“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Sulzbach

Leitung: Marie-Luise Keller-Sandner

„Sing together“ ist eine Gruppe von momentan 41 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 6 bis 12. Zwar haben die Mädchen im Chor den größten Anteil, dennoch wagen sich die SängerInnen an vierstimmige Songs aus den Bereichen Pop, Rock und Musical. Auch Titel der Rapper Coolio und Eminem gehören zum Chorrepertoire. Erleben kann man „Sing together“ bei schulinternen Veranstaltungen wie Schulfesten, dem „Tag der Offenen Tür“, der „Ehrung der Besten“ sowie dem jährlichen Schulkonzert „Let’s make music“. Aber auch außerhalb der Schule hat der Chor schon zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt.
2015 und 2017 nahm „Sing together“ am Kinder- und Jugendchorwettbewerb des Clubs der SR (Saarländischer Rundfunk) - Freunde teil und gewann in beiden Jahren in seiner Altersklasse den 1. Preis. Darüber hinaus wurde der Chor auch mit dem 1. Sonderpreis für Schulchöre ausgezeichnet, den der Minister für Bildung und Kultur des Saarlandes vergibt.
Beim „Tag der Schulmusik“ im Juni 2016 gestaltete der Chor die abschließende Abendveranstaltung im großen Sendesaal des SR auf dem Saarbrücker Halberg mit. Auch beim 1. Sulzbacher Chorfest im Juni 2016 trat „Sing together“ auf.
„Sing together“ war nicht zuletzt auch ein wichtiger Bestandteil aller bisher aufgeführten Musicals am Theodor-Heuss-Gymnasium.

Sachsen

Tanzstudio der 12. Grundschule, Dresden

Leitung: Julia Enew

Hallo Karlsruhe, wir sind das Tanzstudio der 12. Grundschule aus dem schönen Elbflorenz Dresden. Wir sind eine Tanzgruppe und bei „Schulen musizieren“ oft die „Exoten“ als Tänzerinnen.

Insgesamt umfasst unsere Gruppe 67 Mädchen im Alter von 5 bis 18 Jahren. Wir sind eine Abteilung des Fördervereins der 12. Grundschule, aber bei uns darf man auch über die Grundschulzeit hinaus mitmachen. 6 Tänzerinnen im Erwachsenenalter halten uns seit ihrer Grundschule die Treue. Trainiert wird jeden Montag, in fünf Altersgruppen, von 14:00-19:30 Uhr. Nach Karlsruhe kommen wir mit den drei größeren Gruppen im Alter von 9–18. Wir haben ein breites Repertoire an Tänzen: Kinder-, Spiel- und thematische Tänze, Historische und moderne Tänze, Jazz, Hip-Hop und deutsche sowie ausländische Folklore.

Wir treten bei verschiedenen Veranstaltungen auf und nehmen an Begegnungen oder Wettbewerben teil. So sieht man uns zum Beispiel bei Stadtteilfesten, Schulprogrammen, auf Messen und über die Landesgrenzen Sachsens hinaus. So haben wir u. a. schon in Hamburg, Hannover und Ungarn unser Können unter Beweis gestellt. Jetzt freuen wir uns sehr darauf Karlsruhe kennen zu lernen und Teil der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ 2017 sein zu dürfen.

Schleswig-Holstein

Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, Flensburg

Leitung: Dr. Christoph Schmidt

Im Orchester der Auguste-Viktoria-Schule, eines ganz normalen Gymnasiums in Flensburg, spielen Schüler der Mittel- und Oberstufe, sobald sie ihr Musikinstrument hinreichend beherrschen. Zur Zeit umfasst das Ensemble mehr als 50 junge MusikerInnen mit den für ein Sinfonieorchester üblichen Instrumenten. Als Unterbau und Vorbereitung zum Spielen im Orchester dient die Nachwuchsarbeit in Vororchester und Streicherklassen.

Auf dem Programm des Orchesters stehen ganz unterschiedliche Werke der traditionellen – „klassischen“ – Orchesterliteratur, wie die Ouverture zu Bizets Carmen oder Musik aus Tschaikowskys Schwanensee, sowie Musik aus den Sparten der modernen Unterhaltungsmusik. Die Musik wird für das Ensemble häufig speziell eingerichtet, arrangiert oder orchestriert.

Thüringen

Instrumentalgruppe des Staatlichen MELISSANTES-Gymnasiums, Arnstadt

Leitung: Harald Benkert

Die Instrumentalgruppe des Staatlichen Gymnasiums „MELISSANTES“ Arnstadt besteht seit 2010 in Form einer Arbeitsgemeinschaft an der Schule. Es wird einmal pro Woche 90 Minuten geprobt. Die Mitglieder erlernen ihr Instrument bei Instrumentallehrern der Musikschule des Ilm-Kreises und anderen Lehrkräften. Aufgenommen werden interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12 mit entsprechenden Vorkenntnissen. Daher gibt es keine feste Besetzung. Hierbei müssen die Stücke stets auf die jeweilige Instrumentierung und das spielerische Niveau der Mitglieder angepasst arrangiert werden.

Das Repertoire reicht vom Barock bis zu populären Titeln. Besondere Höhepunkte sind schulische Veranstaltungen, wie das Weihnachtskonzert in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche zu Arnstadt und das Sommerkonzert im Arnstädter Theater im Schlossgarten, aber auch Auftritte zu diversen Anlässen.

Hauptveranstaltungsorte / Mensa / Busparkplatz

Nummerierte Orte
siehe Stadtplan Seite 54

1 **Christuskirche**
Riefstahlstr. 2
Haltestelle: Mühlburger Tor (Linien: Tram 1, 2, 3, 6, S1, S5, S11)

2 **Friedrichsplatz / Open-Air-Bühne**
Haltestelle: Herrenstraße (Linien: Tram 1, 4, S1, S5, S11)

3 **Badische Landesbibliothek**
Erbprinzenstr. 15
Haltestelle: Herrenstraße (Linien: Tram 4, S1, S11, S5, Tram 1)

4 **Einkaufszentrum „Ettlinger Tor“**
Karl-Friedrich-Straße 26
Haltestelle: Ettlinger Tor (Linie: Bus 10)

5 **Konzerthaus**
Kongresszentrum – Festplatz 9
Haltestelle: Konzerthaus (Linien: Bus 10, Tram 5 und 6)

6 **Restaurant / Biergarten Vogelbräu**
Kapellenstr. 50
Haltestelle: KIT-Campus Süd/Durlacher Tor (Linien: Tram 1, 2, 4, 5, S2, S4, S5, S7, S8)

7 **Uni-Mensa** am Adenauerring
Adenauer Ring 7
Haltestelle: KIT-Campus Süd/Durlacher Tor (Linien: Tram 1, 2, 4, 5, S2, S4, S5, S7, S8)

8 **Tollhaus**
Alter Schlachthof 35
Haltestelle: Tullastraße (Linien: Tram 1, 2, S4, S5, S7, S8)

9 **Messplatz** (Busparkplatz)
Haltestelle: Tullastraße (Linien: Tram 1, 2, S4, S5, S7, S8)

Hotels / Jugendherbergen

- Infos auch unter www.kvv.de / KVV-App

Ⓗ = Haltestelle

10 **B&B Hotel**
Schwarzwaldstr. 92
Haltestelle: Hauptbahnhof

11 **Leonardo Hotel**
Ettlinger Str. 23
Haltestelle: Augartenstraße (Linie: Bus 10)

12 **Jugendherberge**
Moltkestr. 24
Haltestelle: Europaplatz / Postgalerie (Linien: Tram 1, 2, 3, 4, 6, S1, S2, S5, S11)

Kirchen / Seniorenheime

13 **Kath. Herz-Jesu-Kirche**
Grenadierstraße 15
Haltestelle: Synagoge (Linie: Tram 3)

14 **Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth**
Südendstraße 39
Haltestelle: ZKM (Linie: Tram 2)

FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4, 76149 Karlsruhe
Haltestelle: Lilienthalstraße (Linie: Tram 3 Richtung Heide)

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Straße 2, 76149 Karlsruhe
Haltestelle: Kirchfeld (Linien: S1, S11)

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstr. 4
Haltestelle: Welschneureuter Straße (Linien: S1 / S11)

Ev. Gemeindehaus Knielingen
Dreikönigstraße 23
Haltestelle: Eggensteiner Straße (Linie S5)

Verbindungen zwischen den Veranstaltungsorten

Hauptbahnhof – Friedrichsplatz:
- KVV: Ab Bahnhofsvorplatz mit den Linien S1 (Neureut/Hochstetten), Tram 4 (Waldstedt/Jägerhaus, S11 (Neureut) oder S51 (Europaplatz) bis Ⓗ Herrenstraße
- Fußweg: 25 Minuten

Friedrichsplatz – Christuskirche:
- KVV: Ab Ⓗ Herrenstraße mit den Linien S1 (Neureut), S2 (Rheinstetten), S5 (Wörth) oder Tram 1 (Oberreut) bis Ⓗ Mühlburger Tor
- Fußweg: 18 Minuten

Christuskirche - Hauptbahnhof:
- KVV: Ab Ⓗ Mühlburger Tor mit Tram 2 (Wolfartsweier) oder Tram 3 (Tivoli) bis Hbf

Friedrichsplatz – Unimensa am Adenauering:
- KVV: Ab Ⓗ Herrenstraße mit den Linien S2 (Reitschulschlag/Spöck), S5 (Berghausen), Tram 1 (Durlach), Tram 4 (Jägerhaus) bis Ⓗ Durlacher Tor/KIT
- Fußweg: 20 Minuten

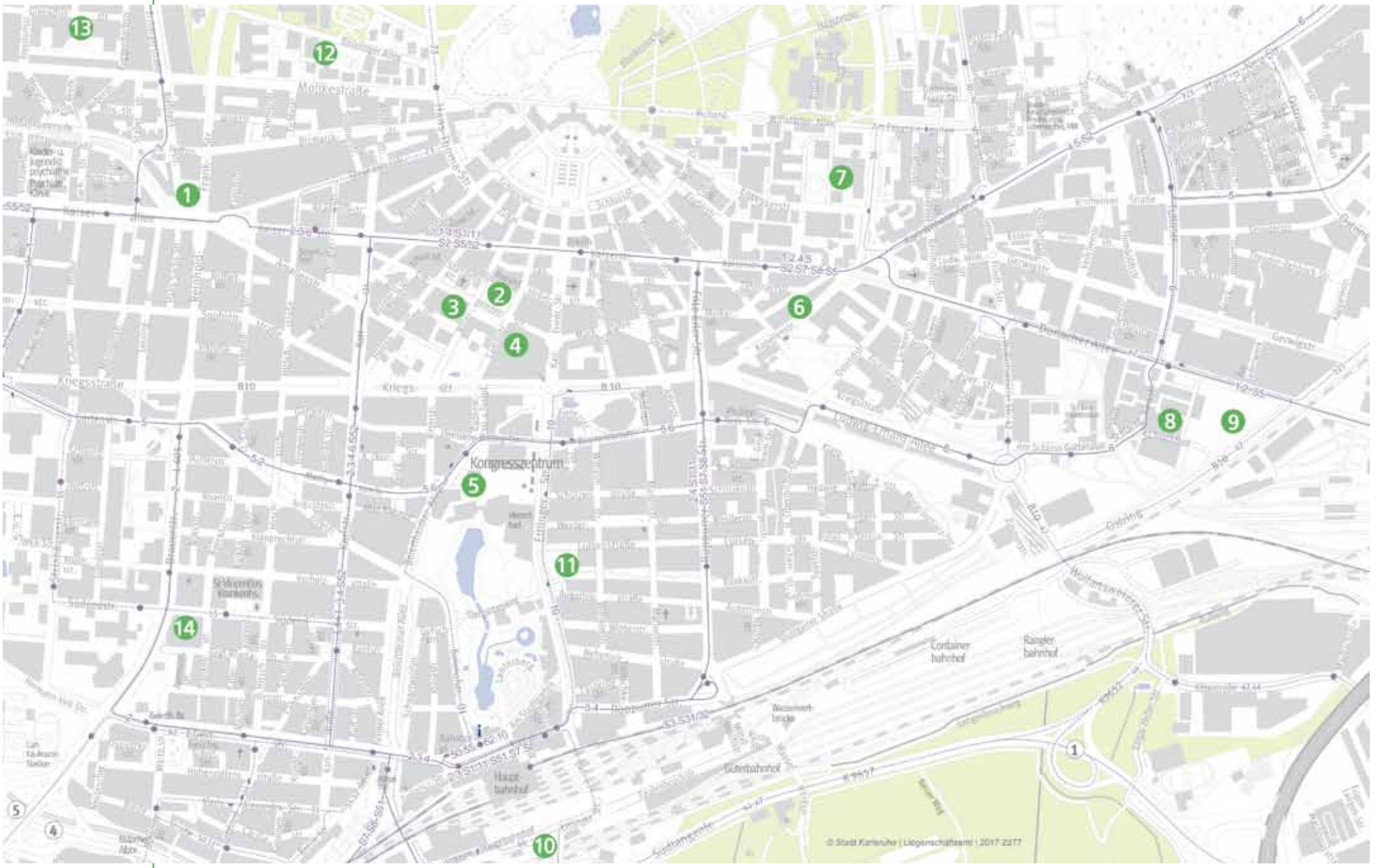
Unimensa am Adenauering – Tollhaus:
- KVV: Ab Ⓗ Durlacher Tor/KIT mit den Linien Tram 1 (Durlach), Tram 2 (Wolfartsweier), S5 (Bietigheim-Bissingen/Berghausen) bis Ⓗ Tullastraße
- Fußweg: 20 Minuten

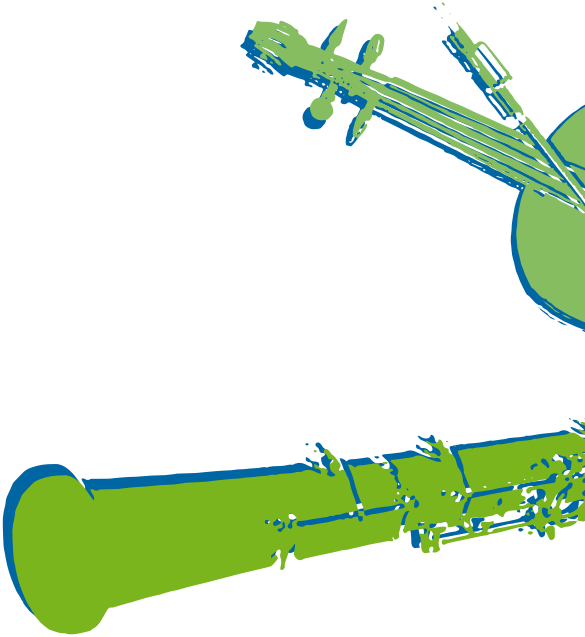
Tollhaus und Messplatz – Hauptbahnhof:
- KVV: Ab Ⓗ Tullastraße mit den Linien Tram 2 (Siemensallee), S7 (Achern) oder S4 (KA Hbf) bis Hauptbahnhof

Tollhaus – Jugendherberge:
- KVV: Ab Ⓗ Tullastraße mit den Linien Tram 1 (Oberreut) oder S5 (Wörth/Rheinbergstraße) bis Ⓗ Europaplatz / Post Galerie

Jugendherberge – Konzerthaus:
- KVV: Ab Ⓗ Europaplatz mit den Linien Tram 5 (Rintheim), Tram 6 (Hirtenweg) bis Konzerthaus

Hauptbahnhof – Konzerthaus:
- KVV: Bus 10 bis Kongresszentrum


13
12
Moltkestraße
1
7
2
3
6
4
Kriegsstraße
Kriegs-
Kongresszentrum
8
9
5
11
14
Container bahnhof
Rangier bahnhof
Wasserwerk brücke
Güterbahnhof
Haupt bahnhof
10
© Stadt Karlsruhe | Liegenschaftsamt | 2017-2277



Die 19. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ wird finanziell gefördert von:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Karlsruhe

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

PRO MUSICA VIVA
MARIA STRECKER-DAELEN STIFTUNG